

A N F R A G E

des Stadtbezirksbeirates Blasewitz

Sitzung am: 18.12.2019 (SBR BI/003/2019)

Gegenstand:

Fehlende Querung des Käthe-Kollwitz-Ufers in Höhe des Lothringer Weges

Begründung:

Der Elbrad- und -fußweg ist für viele Anwohner aus Blasewitz ein wichtiges Naherholungsgebiet. Sie nutzen den Lothringer Weg, um zur Elbe zu gehen. Im Umkreis von ca. 1 km befinden sich 10 Kindergärten, für die es von Interesse wäre, das Naherholungsgebiet Elbwiesen zu erreichen.

Das zu querende Käthe-Kollwitz-Ufer ist eine stark befahrene innerstädtische Verbindungsstraße. Ohne eine Querungshilfe ist das Überqueren der Fahrbahn nicht gefahrlos möglich. Dies gilt insbesondere am Wochenende, wenn viele Erholungssuchende zur Elbe gehen wollen und gleichzeitig in den Nachmittagsstunden ein hohes Verkehrsaufkommen auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer besteht.

Zur besseren Anbindung von Blasewitz und Striesen an den Elbrad- und Fußweg ist die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Straße Käthe-Kollwitz-Ufer in Höhe des Lothringer Weges geboten. Mit einem sog. Zebrastreifen oder einer Bedarfsampel kann eine sichere Querung für Fußgänger und Radfahrer erreicht werden, ohne den Verkehrsfluss auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer stark einzuschränken.

Sofern die Einrichtung einer Querungshilfe möglich ist, besteht für den Stadtbezirksbeirat ein Entscheidungsbedarf, ob hierfür Mittel aus seinem eigenen Haushaltsbudget eingesetzt werden sollen. Daher ist die Fördermöglichkeit durch die Stadtbezirksförderrichtlinie zu prüfen.

Bereits heute nutzen viele Bürger aus Blasewitz und Striesen über einen sog. Trampelfahrt den bestehenden Elberad- und -fußweg. Insbesondere nach Regenfällen ist dieser jedoch aufgeweicht und kaum passierbar. Viele Fußgänger weichen auf die angrenzenden Elbwiesen aus, was zu einer stetigen Verbreiterung des Trampelfades führt. Durch eine Befestigung kann die Zuwegung erleichtert und ein weiterer Landschaftsverbrauch vermieden werden.

Bereits seit vielen Jahren wird ein zweiter Elberad- und Fußweg geplant. Über das Vorhaben wurde im Ortsbeirat mehrfach berichtet. Ein Planungsergebnis wurde bislang nicht vorgestellt.

Fragen:

1. Sind die zu erwartenden Kosten für die Einrichtung einer Querungshilfe nach der Stadtbezirksförderrichtlinie förderfähig?
2. Besteht die Möglichkeit, den bereits bestehenden, nicht befestigten Weg vom Käthe-Kollwitz-Ufer zum Elberad- und -fußweg zu befestigen?
3. Welchen Planungsstand hat die Einrichtung eines zweiten parallelen Rad- und Fußweges an der Elbe zwischen der Waldschlösschenbrücke und dem Blauen Wunder? Ist in den Planungen eine Anbindung des bestehenden Rad- und Fußweges und des neu geplanten Rad- und Fußweges an das Käthe-Kollwitz-Ufer in Höhe des Lothringer Weges geplant?



Christian Barth
Stadtbezirksamtsleiter